



NEWSLETTER

AMERICAN CHAMBER OF COMMERCE IN AUSTRIA

N R. 2 / 21

UPCOMING EVENTS

AMCHAM TALKS

Friday, May 28th, 2021
9.00 am
Zoom Web-Meeting

Stefan Borgas
CEO RHI Magnesita

WEBINAR – WEBSTER VIENNA PRIVATE UNIVERSITY

Friday, June 9th, 2021
9.00 am
Zoom Web-Meeting

Dr. Bradley Wiggins
Department Head of Media
Communications

AMCHAM TALKS

Friday, June 25th, 2021
9.00 am
Zoom Web-Meeting

Prof. Elisabeth Stadler
Generaldirektorin und CEO
Vienna Insurance Group

100 TAGE BIDEN-PRÄSIDENTSCHAFT: DIE TRANSATLANTISCHE PARTNERSCHAFT IST ZURÜCK!



Joe Biden ist am Freitag, den 30. April 2021, 100 Tage im Amt als 46. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika

Die Leistung eines Präsidenten nach 100 Tagen im Amt zu beurteilen, ist eine amerikanische politische Tradition, die laut Historikern mit Franklin Roosevelts erster Amtszeit im Jahr 1933 begann, als er eine rasche Einführung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Weltwirtschaftskrise in Angriff nahm. Wie also hat sich Joe Biden, der gleich eine Vielzahl an historischen Krisen zu bewältigen hat, bisher geschlagen? Hier eine Zusammenfassung der wichtigsten Themen:

COVID-19

„100 Millionen verabreichte Dosen in den ersten 100 Tagen im Amt,“ war hier das größte Versprechen Biden's. Etwa 290 Millionen Dosen wurden bisher ausgeliefert, mehr als 230 Millionen verabreicht und etwa 96 Millionen Amerikaner sind bereits vollständig geimpft; 29% der Bevölkerung. Die Vereinigten Staaten haben inzwischen mehr Menschen geimpft als jedes andere Land, obwohl sie mit 572.000 Personen auch die höchste Zahl an Covid-Toten zu verzeichnen haben. Über 3.000 Menschen starben jeden Tag an Covid als Biden sein Amt antrat. Jetzt liegt diese Zahl unter 700.

Jobs und Wirtschaft

Der Demokrat Biden widmete einen Großteil seiner ersten Amtswochen der Verabschiedung eines Konjunkturpakets in Höhe von 1,9 Billionen US-Dollar, um die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie zu begrenzen. Der amerikanische Rettungsplan, der über die republikanische Opposition hinwegging, erfüllte das wichtigste wirtschaftliche Versprechen, das Biden im Wahlkampf gegeben hatte: Schecks für Amerikaner.

Unterstützt durch den Konjunkturplan für Familien und Unternehmen sowie durch den stetigen Rollout von Impfstoffen wird erwartet, dass das Wirtschaftswachstum in diesem Jahr 7% übersteigt, das schnellste seit 1984.

IMPRESUM

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: **Amerikanische Handelskammer in Österreich**

A-1090 Wien, Porzellangasse 39/7, Tel: +43 (0) 1 319 57 51, Fax: +43 (0) 1 319 57 51-15, office@amcham.at, www.amcham.at

Für den Inhalt verantwortlich: Susanne Reisinger-Anders

Redaktion: Christoph Engel, Dr. Patricia A. Helletzgruber, Mag. Daniela Homan

Further information on our
upcoming events at [amcham.at](https://www.amcham.at)



Außenpolitik

Biden hat sich als unerwartet hart in der Außenpolitik erwiesen. Zum Beispiel hat er Russland als Reaktion auf die Einmischung Moskaus in die Wahlen 2020 und einen massiven Cyberangriff, der Russland zugeschrieben wird, Sanktionen auferlegt und den russischen Präsidenten Wladimir Putin als „Mörder“ bezeichnet.

Biden hat an den Sanktionen der Trump-Ära gegen den Iran festgehalten und sich geweigert, diese im Gegenzug für eine Rückkehr Teherans an den Verhandlungstisch aufzuheben. Ebenfalls hat er Trumps Handelszölle für China beibehalten, US-Diplomaten erlaubt, Taiwan zu besuchen, und den Druck auf China wegen der Behandlung von Uiguren in der Provinz Xinjiang und des Vorgehens gegen Demokratieaktivisten in Hongkong erhöht. Trumps gemütliche US-Beziehungen zu Saudi-Arabien wurden von Bidens Regierung jedoch beendet und von Riads angehendem Staatsoberhaupt, Kronprinz Mohammed bin Salman, hat man sich bereits distanziert.

Einwanderung

Biden ging schnell vor, um die harte Einwanderungspolitik seines Vorgängers größtenteils rückgängig zu machen, hatte aber mit einem starken Anstieg der Neuankünfte an der Grenze zu Mexiko zu kämpfen, darunter zehntausende von Familien und alleinreisenden Kindern. Biden stoppte den größten Teil des Baus von Trumps Grenzmauer und hob das Reiseverbot seines republikanischen Vorgängers für 13 mehrheitlich muslimische und afrikanische Länder per Anordnung auf.

Klimawandel

Biden setzte sich rasch dafür ein, dass die Vereinigten Staaten dem Pariser Übereinkommen von 2015 zur Bekämpfung des Klimawandels wieder beitreten und verfolgte einen „All-of-Government“-Ansatz, um ein Kampagnenversprechen zur Dekarbonisierung der amerikanischen Wirtschaft bis 2050 zu erfüllen. Letzte Woche enthüllte er das Ziel, die Emissionen gegenüber 2005 zu halbieren. Um dieses Ziel zu erreichen, hat Biden einen Infrastrukturplan in Höhe von 2 Billionen US-Dollar vorgelegt, der Investitionen in Elektrofahrzeuge und saubere Energie in Milliardenhöhe umfasst und Millionen von gut bezahlten Arbeitsplätzen schaffen soll.

Diversität

Bidens Kabinettskandidaten waren in Bezug auf Rasse und Geschlecht mit 46% Frauen und 50% Nicht-Weißen diverser als alle Vorgänger. Bisher wurden 21 von 23 Kandidaten auf Kabinettssebene bestätigt, für die eine Genehmigung des US-Senats erforderlich ist.

Einigkeit

Nach Trumps Konfrontationsstil haben viele Amerikaner Bidens ernsthafteren, konventionellen Stil in seinen ersten 100 Tagen im Amt angenommen. Umfragen zeigen, dass mehr als die Hälfte der Amerikaner seine bisherige Arbeit gutheißt, darunter auch einige republikanische Wähler.

Transatlantik

Die Biden-Regierung schlägt ganz klar andere Töne an als die seines Vorgängers. Zusammenarbeit und gemeinsame Werte stehen hier im Vordergrund sowie ein Rückkehr zur verlässlichen, transatlantischen Partnerschaft. Die geplanten Investitionen im Zuge des „Build-Back-America-Better“ Plans werden einen positiven Einfluss auf die amerikanische sowie europäische Wirtschaft haben und man hofft, hier durch verstärkte Zusammenarbeit die freundschaftlichen Beziehungen wieder aufleben zu lassen.

Die transatlantische Partnerschaft und Einigkeit sind zurück!



U.S. ECONOMY

GOODS AND SERVICES DEFICIT

The U.S. international trade deficit increased from \$67.8 billion in January (revised) to \$71.1 billion in February, according to the U.S. Bureau of Economic Analysis. The goods deficit increased \$2.8 billion in February to \$88.0 billion. The services surplus decreased \$0.5 billion in February to \$16.9 billion. ■

PRODUCER PRICE INDEX UP

The Producer Price Index for final demand increased 1.0 percent in March, the U.S. Bureau of Labor Statistics reported. Final demand prices rose 0.5 percent in February and 1.3 percent in January.

On an unadjusted basis, the final demand index moved up 4.2 percent for the 12 months ended March, the largest advance since rising 4.5 percent for the 12 months ended September 2011. ■

INDUSTRIAL PRODUCTION UP

Total industrial production increased 1.4 percent in March. Manufacturing production and mining output increased 2.7 percent and 5.7 percent, respectively. The output of utilities dropped 11.4 percent.

Total industrial production was 1.0 percent higher than its year-earlier level, but it was 3.4 percent below its pre-pandemic (February 2020) level. ■

UNEMPLOYMENT DOWN

Total nonfarm payroll employment rose by 916,000 in March, and the unemployment rate edged down to 6.0 percent, the U.S. Bureau of Labor Statistics reported. Job growth was widespread in March, led by gains in leisure and hospitality, public and private education, and construction. ■

GDP

Real gross domestic product (GDP) increased at an annual rate of 4.3 percent in the fourth quarter of 2020, according to the „third“ estimate released by the Bureau of Economic Analysis. The increase was 0.2 percentage points higher than the “second” estimate released in February. In the third quarter of 2020, real GDP increased 33.4 percent after an plummeting an unprecedented 31.4 percent in the second quarter of 2020. Despite the rebound GDP in total dollars has not passed its previous peak. ■

CONSUMER PRICE UP

The Consumer Price Index for All Urban Consumers increased 0.6 percent in March on a seasonally adjusted basis after rising 0.4 percent in February, the U.S. Bureau of Labor Statistics reported. The March 1-month increase was the largest rise since a 0.6-percent increase in August 2012. Over the last 12 months, the all items index increased 2.6 percent before seasonal adjustment. ■

THE CONFERENCE BOARD

LEADING ECONOMIC INDEX®

The Conference Board Leading Economic Index® (LEI) for the U.S. increased 1.3 percent in March to 111.6 (2016 = 100), following a 0.1 percent decrease in February and a 0.5 percent increase in January.

“The U.S. LEI rose sharply in March, which more than offset February’s slightly negative revised figure,” said Ataman Ozyildirim, Senior Director of Economic Research at The Conference Board. “The improvement in the U.S. LEI, with all ten components contributing positively, suggests economic momentum is increasing in the near term. The widespread gains among the leading indicators are supported by an accelerating vaccination campaign, gradual lifting of mobility restrictions, as well as current and expected fiscal stimulus. The recent trend in the U.S. LEI is consistent with the economy picking up in the coming months, and The Conference Board now projects year-over-year growth could reach 6.0 percent in 2021.” ■

UNITED STATES ECONOMIC DATA		%*	Period
GDP	+ 4.3	Q4 20	
Industrial Prod.	+ 1.4	Mar 21	
Consumer Prices	+ 0.6	Mar 21	
Producer Prices	+ 1.0	Mar 21	
Leading Indicators	+ 1.3	Mar 21	
Unemployment	6.0	Mar 21	
Def. bn \$	71.1	Feb 21	

*change previous period



NEWS FROM OUR MEMBERS

Please send us your press releases:
(amcham-presse@amcham.at)

||| DORDA

Bei den Europe Awards der international anerkannten International Financial Law Review (IFLR) konnte sich DORDA von der starken Konkurrenz absetzen und als „Austrian Law Firm of the Year“ behaupten. Der Award zählt zu den wichtigsten Auszeichnungen für international tätige Wirtschaftskanzleien.

Mit den Europe Awards würdigt IFLR die innovativsten grenzüberschreitenden Deals, Teams und Firmen des Jahres. Entscheidend sind hierbei richtungsweisende Lösungen, die den Markt prägen und neue Standards setzen. Umso mehr freuen wir uns, dass sich DORDA gegen die starke Konkurrenz durchsetzen konnte und als österreichische Kanzlei des Jahres ausgezeichnet wurde.

Ein Highlight war vor allem die herausragende internationale Beratung der Sazka Gruppe im Übernahmefecht um die Kontrolle der Casinos Austria (CASAG), unter der Federführung von DORDA Partner Jürgen Kittel.

Wie IFLR Commercial Editor James Wilson hervorhebt, handelt es sich dabei um eine der längsten Übernahmeschlachten in der österreichischen M&A-Geschichte, die als Referenzpunkt für künftige Transaktionen gelten wird. „The deal is widely reported to have been one of the longest takeover battles in Austrian M&A history. The deal team closed on multiple share purchase agreements and shepherd the transaction through several shareholder disagreements and intense scrutiny, notably in the context of foreign investment rules. It will remain a reference point for M&A in Austria“, so Wilson. ■

||| MICROSOFT & RHI MAGNESITA

RHI Magnesita, Weltmarkt- und Technologieführer für Feuerfestprodukte, -systeme und -lösungen, gibt die strategische Partnerschaft mit Microsoft bekannt

Bei der Entwicklung digitaler Lösungen setzt RHI Magnesita auf die Stärke der Microsoft Services in den Bereichen Cloud, künstliche Intelligenz (AI) und Internet of Things (IoT). Lieferketten werden optimiert, Services vor Ort erleichtert und Entscheidungen über hochsensible Wartungsarbeiten werden durch künstliche Intelligenz unterstützt. Als Basis für all diese Entwicklungen dient Microsoft Azure. Die Plattform ermöglicht RHI Magnesita eine enge Vernetzung mit Kunden sowie den Austausch sensibler Daten. Den Kunden höchste Sicherheitsstandards, Datenschutz und Resilienz zu garantieren, hat dabei höchste Priorität. Die vor Kurzem vorgestellte Microsoft Cloud Region Österreich und das globale Rechenzentrumsnetzwerk, das weltweit mehr als 200 Rechenzentren umfasst, bilden dafür eine ideale Grundlage.

Gemeinsam forcieren RHI Magnesita und Microsoft strategisch ausgewählte digitale Initiativen des Feuerfestunternehmens.

Machinery Connection optimiert die Wartung von Maschinen sowie die Bestandskontrolle bei Kunden. Vernetzte Maschinen können eigenständig Materialbestellungen und Wartungszyklen veranlassen. Anschließend können alle Materialbewegungen mithilfe von RFID-Rückverfolgbarkeit (Radio Frequency Identification) lückenlos erfasst werden. Die Daten kommen auch in der Produktion zum Einsatz, wo RHI Magnesitas Smart Factories die Produktion durch MES (Manufacturing-Execution-Systeme) genau an die Kundenbedürfnisse anpassen und erhöhen können. ■

||| ÖSTERR. KONTROLLBANK

OeKB-Nachhaltigkeitsbericht 2020: Stärkung der Wirtschaft und Beitrag zum Klimaschutz

Der vor Kurzem veröffentlichte Nachhaltigkeitsbericht der OeKB-Kreditinstitutsgruppe berichtet über die Meilensteine 2020 sowie über die Ziele der neuen Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025.

„2020 war ein absolutes Ausnahmejahr. Dank des umsichtigen Krisenmanagements der österreichischen Bundesregierung und der raschen Bereitstellung umfassender finanzieller Hilfsmittel konnten wir dazu beitragen, die negativen Auswirkungen der Pandemie abzufedern. Mit den Unterstützungsleistungen im Rahmen der COVID-19-Hilfspakete - wie dem Sonderkontrollbank-Refinanzierungsrahmen oder den Förderprodukten rund um die COVID-19-Maßnahmen der ÖHT - ist es gelungen, die Liquidität von Unternehmen und Tourismusbetrieben sicherzustellen. Die OeEB (Österreichische Entwicklungsbank) hat mit COVID-19-Liquiditätslinien in Zielländern ebenfalls schnell und flexibel reagiert“, sagt Helmut Bernkopf, im Vorstand der OeKB für den Bereich Export Services verantwortlich.

„Das Thema Sustainable Finance spielt beim Neustart der Wirtschaft eine wichtige Rolle. Grüne Investitionen können ein bedeutender Impulsgeber für die wirtschaftliche Erholung und den Übergang zu einem nachhaltigen und widerstandsfähigeren Wirtschaftssystem sein. Wir dürfen neben der Coronakrise nicht auf den Klima- und Umweltschutz sowie die sozialen Fragen vergessen. Die OeKB Gruppe arbeitet aktiv an Lösungen für diese großen Herausforderungen“, sagt Angelika Sommer-Hemetsberger, Vorstandsmitglied der OeKB. ■

AMERICAN PHOTOGRAPHY

Various Artists

Aug 27th - Nov 28th, 2021

Albertina

1010 Vienna



Ansel Adams, Robert Adams, Diane Arbus, Richard Avedon, Lewis Baltz, Tina Barney, John Coplans, Gregory Crewdson, Philip-Lorca diCorcia, William Eggleston, Mitch Epstein, Walker Evans, Larry Fink, Robert Frank, Lee Friedlander, Nan Goldin, Paul Graham, William Klein, David LaChapelle, O. Winston Link, Ryan McGinley, Ray K. Metzker, Joel Meyerowitz, Lisette Model, Cindy Sherman, Stephen Shore, Alec Soth, Joel Sternfeld, Larry Sultan, Weegee, Garry Winogrand

America's vast expanses, everyday culture, social landscapes, and urban metropolises: this exhibition centers on American iconography's post-1945 renewal. Idealized landscapes were replaced by everyday motifs that had previously been considered unworthy of portrayal. Photographers took road trips and created series portraying American society in a critical light. In capturing the dynamics of big cities, the tendency was to employ a pictorial language that was spontaneous and snapshot-like. In a contrasting approach, other works involved the staging of elaborate film-like tableaux that served to grapple with photographic reality and illusion as well as with societal developments.

MANK

by David Fincher

t.b.a

Burg Kino

1010 Vienna



David Andrew Leo Fincher (born August 28, 1962) is an American film director. Known for his psychological thrillers, his films have received 40 nominations at the Academy Awards, including three for him as Best Director. He first gained recognition from directing numerous music videos, most notably Madonna's "Express Yourself" in 1989 and "Vogue" in 1990, both of which won him the MTV Video Music Award for Best Direction. Some of his most notable feature films include the thriller Seven (1995) and Fight Club (1999), with the latter eventually becoming a cult classic. In 2002, he returned to prominence with the thriller Panic Room starring Jodie Foster.

Mank is a 2020 American biographical drama film about screenwriter Herman J. Mankiewicz and his development of the screenplay for Citizen Kane (1941). Directed by David Fincher, based on a screenplay by his late father Jack Fincher, the film was produced by Ceán Chaffin, Douglas Urbanski, and Eric Roth. It stars Gary Oldman in the title role, alongside Amanda Seyfried, Lily Collins, Arliss Howard, Tom Pelphrey, Sam Troughton, Ferdinand Kingsley, Tuppence Middleton, Tom Burke, Joseph Cross, Jamie McShane, Toby Leonard Moore, Monika Gossman, and Charles Dance.



ZOOM WEB-MEETINGS



Dr. Mark Mattingley-Scott (IBM Quantum)



AmCham Talks - Friday, March 6th, 2021

„Quantum Computing – Ein Blick in die Zukunft“

IBM-Experte **Dr. Mark Mattingley-Scott** prognostiziert extrem große Optimierungspotentiale durch Quantum-Computertechnologie.

Obwohl Quantumcomputing zur Zeit noch in den Kinderschuhen steckt, ist das enorme Potential der Technologie bereits jetzt abzusehen. Da schon 280 Qubits mehr Datensätze repräsentieren können, als es Atome im bekannten Universum gibt und der 2023 erscheinende Condor Chip von IBM über 1121 Qubits verfügt, geht man von einer disruptiven Wirkung aus, die weit über der des World Wide Web liegt! ■



Prof. Dr. Robin Rumler (Pfizer Austria)

Mag.pharm. Dr. Andreas Windischbauer (Herba Chemosan)



AmCham Talks Special - Friday, April 16th, 2021

„So geht Corona-Impfung“

AmCham Talks mit **Prof. Dr. Robin Rumler** und **Mag.pharm. Dr. Andreas Windischbauer** über Herausforderungen, Erfolge und Aussichten der Erforschung, Produktion und Verteilung der COVID-19-Impfungen.

Aus zwei verschiedenen Blickwinkeln haben uns die beiden Top-Manager die fantastische Entwicklung von der Entdeckung bis hin zur Logistik hinter der Bekämpfung des Virus geschildert. Alleine für das zweite Quartal dürfen wir uns in Österreich auf 8 Millionen weitere Impfdosen freuen! ■



Univ.Prof. Dr. Christoph Badelt (WIFO)



AmCham Talks - Friday, April 23th, 2021

„Wie verändert Corona die österreichische Wirtschaft?“

AmCham Talks mit WIFO-Leiter **Univ.Prof. Dr. Christoph Badelt** über den prognostizierten Wirtschaftsaufschwung und die Notwendigkeit klimapolitischer Entscheidungen.

In einem Rück- und Ausblick über die österreichische Wirtschaft in der COVID-Krise identifiziert der Wirtschaftsforscher die Klimaproblematik, die Langzeitarbeitslosigkeit sowie das Haushaltsdefizit als die größten Post-Pandemie-Herausforderungen. ■



PHILIPP BODZENTA



übernimmt bei Coca-Cola „Europa“ als Public Affairs Director den strategischen Lead der Öffentlichkeitsarbeit und des Stakeholdermanagements sowie die Leitung internationaler Nachhaltigkeitsprojekte. ■

WILLIBALD KOFLER



Seit 2007 im Unternehmen tätig, übernimmt Willibald Kofler mit April die Leitung von Strategy&, der Strategieberatung von PwC am Standort in Wien. ■

INGO BRAUN



wird mit April bei bpv Hügel in der Finanzierungs- & Regulierungs-Practice den Bereich Versicherungsrecht aufbauen. ■

LAURI LINDGREN



der Leiter des Biotechnologieunternehmens Amgen in Wien, wurde in den Vorstand der Pharmig, des Verbandes der Pharmazeutischen Industrie Österreichs berufen. ■

**RAPHAEL HARTL UND
JAKOB MATUSCHKA-GABLENZ**



Neue Doppelspitze für die Niederlassung Wien im Bankhaus Spängler: Jakob Matuschka-Gablentz und Raphael Hartl haben die Regionalleitung innerhalb der ältesten Privatbank in Österreich übernommen. ■

EDITH LUDWIG



Seit März verstärkt die 1998 beidete Steuerberaterin Edith Ludwig das Steuerrechtsteam von Paul Doralt bei DORDA Rechtsanwälte. ■

PETER HOLZMÜLLER



hat die Position des Country Head von Lee Hecht Harrison für Österreich übernommen. Er löst damit Walter Reisenzein ab, der aber weiterhin Managing Partner und verantwortlich für Westösterreich und damit das Büro Linz bleibt. ■

CHRISTOPH OLBRICH



Der Fondsmanagement-Experte ergänzt bei der Bank Gutmann neben Harald Latzko, Thomas Neuhold und Jörg Strasser das Vorstandsteam der Gutmann Kapitalanlageaktiengesellschaft. ■



INTRODUCING OUR NEW MEMBERS



Central European University CEU was established in 1991 as a multi-campus university offering graduate level programs chiefly in the social sciences, law and the humanities in Prague, Budapest, and later Warsaw. Students - initially just over 100 - hailed primarily from Central, Eastern and Southeastern Europe. Later, all activities were gradually moved to Budapest, which became the main campus by 1995.

Central European University is an institution of advanced research and teaching, dedicated to socially and morally responsible intellectual inquiry. Having launched a new undergraduate offer this year, CEU's distinctive educational program builds on the research tradition of the great American universities; on the most valuable Central European intellectual traditions; on the international diversity of its faculty and students; on its commitment to social service; and on its own history of academic and policy achievements in transforming the closed communist inheritance. ■

Contact: Thomas Lammel • **Email:** lammelt@ceu.edu • **Homepage:** www.emba.ceu.edu/

Office: Quellenstraße 51, 1100 Vienna



JAMBA-Career For All is a non-governmental organization which supports persons with different types of disabilities and health restrictions to attain key competencies, soft and professional skills in the IT & AI sector. As a follow up step, they act as a bridge between people with disabilities and employers, supporting professional development and job placement.

Jamba originates from Bulgaria (founded in 2017) and now operates in Hungary (since 2019) and in Austria (since 2020). The team in Austria is very diverse with complementary expertise in different areas such as HR, communication, funding, strategy, digital platforms, business development (average of 10 years of experience), who've come together to bring an innovative approach to rising challenges of inclusion.

JAMBA invites any company sharing their vision for an accessible future of work to reach out to them!

Contact: Iva Tsoleva • **Email:** connect@jambacareers.at • **Homepage:** www.jambacareers.at

Office: Lindengasse 56, 1070 Vienna



2021

SELECTUSA
INVESTMENT SUMMIT

SelectUSA 2021 Investment Summit

VIRTUAL, June 7-11

SelectUSA Investment Summit June 7-11, 2021 | Virtual Summit for Foreign Direct Investment in the United States

Convening all the key entities supporting foreign investment in the United States at one location, the SelectUSA Investment Summit is the most efficient place to advance your U.S. business growth – whether your company is new to the U.S. market or has an established U.S. presence.

Austria's 2nd largest export market and 4th most important investment destination, the United States hosts hundreds of Austrian companies; in fact, Austria is among the 10 fastest-growing markets worldwide to expand into the United States. As the premier investment event hosted by the U.S. government, the [SelectUSA Investment Summit](#) aims to further this robust economic trend in which the American Chamber of Commerce in Austria and its members play a vital role.

The AmCham Austria, in cooperation with the U.S. Embassy's Commercial Service in Vienna, invites all its Austrian member companies and their U.S. subsidiaries to join this year's Austrian virtual delegation from June 7th to 11th.

Participants will have the unique opportunity to connect with 45+ U.S. States, 20+ government agencies, industry representatives, and expert service providers. First-hand insights on the Biden Administration's business-related policies and initiatives will be presented by senior government officials. **150+ speakers** including C-Suite executives will discuss current and future business trends, which can be explored further during [Industry Spotlights](#). The [Investor's Academy](#) will provide answers to all practical questions around visas, legal requirements, site selection, workforce development, fiscal incentives and more.

For dynamic Tech startups, a specially designed [SelectUSATech](#) program offers startups from around the world the opportunity to tap into the U.S. startup-ecosystems, get connected with its key players and [pitch](#) in front of selected VC companies.

Application & Program:

	<i>SelectUSA Tech¹ for startups</i>	<i>SelectUSA for regular companies</i>
Application deadline:	Applications for the Pitching Sessions are due by April 30 th	-
Program:	Download the Tech Program here	Download the General Program here
Venue:	Virtual	
Registration:	Apply here for the Tech Program	Apply here for the General Program
Participation Fee:	USD 350	Regular Price: USD 750 AmCham Members: USD 650 ²

¹ To qualify as a tech startup, your company must not be older than 8 years, employ over 40 employees and make annual turnover over 10M USD

² To be received the discounted rate for AmCham Members, please contact Summit Coordinator Verena Gruber at the U.S. Commercial Service: verena.gruber@trade.gov or +43 (0) 676 32 34 310